



Ausgabe 1 / 2021  
Dezember - Februar



# Unser Gemeindebrief

Kirchengemeinde Wolterdingen



Wie erleben Wolterdinger die Coronazeit?

- Seite 16 -

Heiligabend 2020  
- Seite 6 -

Hospiz im KK  
- Seite 14 -

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Projekt 55+	5
Heiligabend 2020	6
Aus dem Dorfleben	7
Im Advent	8
Mach mit!	9
Diakonenseite	10
Gedenktage ...	11
Gottesdienste	12
Hospiz im KK	14
Brot für die Welt	15
Interview	16
Bilder aus dem Gemeindeleben	18
Was die Glocken läuten	20
So erreichen Sie uns	22
Jahreslosung	23

#### Konto der Kirchengemeinde

IBAN DE27 2585 1660 0000 1036 63

BIC NOLADE21SOL

#### Spendenkonto Kirchengemeinde

IBAN DE05 2585 1660 0055 0260 41

BIC NOLADE21SOL

Stichwort: Wolterdingen +

Verwendungszweck der Spende

## *In eigener Sache:*

Coronazeiten, Lockdown im Dezember ... viel Einsamkeit erleben momentan vor allem ältere Menschen, die an ihre Häuser, manchmal auch an Ihre Zimmer, gebunden sind. Sie werden sogar aufgefordert, nicht die Häuser zu verlassen. Zu groß ist die Gefahr, dass sie angesteckt werden und schwer erkranken. Andererseits dürfen wir einander nicht einmal mehr besuchen, vorbeischaun, eine Tasse Kaffee trinken, Anteil nehmen. Gut, dass es noch Telefone, für viele auch WhatsApp oder e-Mails gibt. Aber es ist alles schwierig. In der Osterzeit hatten wir eine schöne Aktion, als wir für unsere älteren Mitmenschen Osterkarten handarbeitlich bastelten, um sie dann zu verteilen. Das war eine tolle Aktion – mehr als 120 Karten wurden in unserem Ort gebastelt und zur Freude für andere. Lasst uns das auch in der Advents- und Weihnachtszeit machen: Ihr lasst euch etwas Schönes einfallen und gestaltet tolle Karten, die ihr dann bei Pastor Schoppe abgibt (klingeln oder in den Briefkasten werfen). Mitmachen kann da jeder – vom Kindergartenkind bis zum Familienvater. Das Verteilen übernimmt der Kirchenvorstand.

#### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev. luth. Heilig-Geist-Gemeinde Wolterdingen  
Wolterdinger Dorfstr. 2, 29614 Soltau

Tel: 05191 / 927520, E-Mail: kg.wolterdingen@ewetel.net

Redaktionsteam: Torsten Schoppe, Inge Bauer, Udo Kremer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 750 Exemplare je Ausgabe

Erscheinung: vierteljährlich

Der Gemeindebrief wird durch ehrenamtliche Helfer im Bereich der Kirchengemeinde Wolterdingen kostenlos ausgetragen.



## Jahreslosung 2021

**Jesus spricht: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Lukas 6,36**

*L*iebe Lesende,

so eine Jahreslosung fällt uns ja irgendwie vor die Füße, liegt quasi auf der Schwelle zum neuen Jahr. Sie muss uns nicht stören, man kann über sie hinwegsteigen, wie man über eine Fußmatte steigt. Wir können sie aber auch aufnehmen, in unserer Hand halten und sie schützen als ein Wort, das uns begleitet durch das neue Jahr, durch unser Leben. Zu dem Letzteren möchte ich Sie und euch einladen.

Wie klingt das: „barmherzig“? „arm sein“? – beides kommt hier zusammen und so ist es auch gemeint: barmherzig ist der Mensch, der ein Herz für die Armen hat, Mitleid spürt und zeigt.

Aber klingt das nicht auch fremd? Gebrauchen wir irgendwo in unserem Alltag dieses Wort? Sagt eine Mutter zu ihrem Kind: Sei barmherzig mit deinen MitschülerInnen? Wirft das jemand dem Chef vor: „Gehen Sie barmherziger mit ihren KollegInnen um!“ Haben wir schon jemals einen anderen aufgefordert: „Haben Sie doch bitte Erbarmen mit mir!“?

Gerade deshalb ist die Jahreslosung eine gute Einladung zur Vertiefung



und Besinnung. „Arm sein“ und ein „Herz haben“.

„Arm sein“. Das kann so vieles bedeuten und in jedem Fall ist das nichts Erstrebenswertes – arm sein ist nicht sexy. Arm ist der, der mittellos ist, nicht genug hat, um den Alltag zu bewältigen. Arm ist die, die kein Zuhause hat, auf der Flucht ist, nicht weiß, wie es weiter gehen kann. Arm ist, wer sich einsam fühlt, kaum noch Kontakte findet. Arm ist, wer vor den Scherben seines Lebens steht. Arm dran ist auch der Dumme, der sein Leben nicht begreift. Arm ist der Star, der alles hat und sich viel einbildet, sich aber vor aller Welt lächerlich macht – erbärmlich. Arm sein, arm dran sein ... bestimmt haben wir alle schon Phasen der Armut erlebt – materiell, seelisch, geistig. Was kann uns helfen?

**„Ein Herz haben“** Ich hoffe, dass wir das auch erlebt haben, dass

uns in unserer Armut ein Mensch angesehen hat, Mitleid hatte, ein Herz zeigte ... Ein Mensch, dem meine Armut nicht egal war, der sich nicht über mich lustig machte oder wortgewaltig meine Armut erklären wollte. Ein Herz haben – da ist jemand, der



auf mich zugeht, mich stumm in den Arm nimmt – upps, kein gutes Bild in dieser Pandemie - Zeit -, mir zuhört, nachfragt, mir gibt, was ich brauche. „Seid barmherzig!“ Das ist kein Befehl Jesu. Für mich ist da viel eher eine Einladung zum Perspektivwechsel zu hören: Man sieht nur mit dem Herzen gut (der kleine Prinz).

Das ist wohl wahr. Wir werden einander nur gerecht, wenn wir im Mitmenschen unsere Schwester und unseren Bruder wahrnehmen. Weniger Konkurrenz, weniger Neid und Eifersucht, aber dafür mehr Platz für das Herz, das Mitgefühl, die Solidarität, die Hilfe.

Seid barmherzig – wie Jesus barmherzig ist, wie Gott barmherzig ist. Der große Rembrandt hat diese Liebe, Barmherzigkeit und Hinwendung Gottes zum Menschen wunderbar dargestellt. So ist Gott – wie ein liebender Vater. Er will nicht verurteilen, sondern annehmen. Vater, ich will dir folgen.

Bleiben Sie vorsichtig, gesund und wohl behütet.

Ihr



## Seniorenfreizeit 2021

### Von Heiligen, Idolen und anderen Vorbildern in unserem Leben

Sie suchen Wasser, Wälder, Berge, Kultur ... dann fahren Sie mit uns nach Malente in die Holsteinische Schweiz. Aber noch schöner ist die Gemeinschaft vor Ort – Zeit miteinander, Exkursionen, Besichtigungen, morgendliches Programm mit Andacht, Gymnastik und gewissen Heiligen ...

**Termin: Montag, 14. Juni bis Samstag, 19. Juni 2021**

**Kosten: € 550** (inklusive Unterkunft in der Gustav Heinemann Bildungsstätte; Vollverpflegung; Tagesprogramm und Bustransport)

**Anmeldung: Torsten Schoppe**, [torsten.schoppe@gmail.com](mailto:torsten.schoppe@gmail.com) Tel. 05191 927520 oder **Erika Koenig**, [erikoen@web.de](mailto:erikoen@web.de) Tel. 05192 88529

## Thüringenfahrt 2021

**8.-11. April**

### Auf den Spuren der Reformation, des Bauhauses und des Judentums in Thüringen

Vier wunderbare Tage mit dem Besuch der Wartburg, dem Entdecken jüdischer Geschichte in Erfurt, auf den Spuren des Bauhauses in Erfurt und Weimar sowie einem Besuch des Konzentrationslagers Buchenwald ...



**Kosten: € 460 p.P. im DZ (EZ Aufschlag: € 80)**

**(inkl. Fernreisebus; Vier Sterne Hotel, 3x Frühstück; 1x Mittagessen; 1x Abendessen; Eintritte und Führungen)**

**Anmeldung & Info:** [torsten.schoppe@gmail.com](mailto:torsten.schoppe@gmail.com) oder: 05191 927520





## Heiligabend 2020 bleibt die Kirche kalt

Wir feiern Gottesdienste draußen vor der Zehntscheune neben der Kirche:

**15 Uhr und 17 Uhr**

Es wird weihnachtlich, etwas dunkel und etwas kühl – mit Lichterkerzen, Fackeln und Feuerschalen. Bitte bringt eine Sitzunterlage und gerne auch ein eigenes Licht (Laterne, Windlicht) mit.

Ihr und Sie können sich gerne auch schon vorher (bis zum 21.12.) zu den Gottesdiensten anmelden: Anruf an eine/n von uns KirchenvorsteherInnen (Tel. siehe Seite 15) oder per Mail: [torsten.schoppe@gmail.com](mailto:torsten.schoppe@gmail.com).

Das macht es uns vor den Gottesdiensten etwas leichter, denn natürlich gelten auch

Heiligabend die Hygienevorrichtungen, und wir müssen die Besucher dokumentieren – keiner soll vorher zu lange warten müssen.



Anmeldung zu den Heiligabend-Gottesdiensten auch bequem möglich über: [heilig-geist.gottesdienst-besuchen.de](http://heilig-geist.gottesdienst-besuchen.de) oder über nebenstehenden QR-Code.

Und Heiligabend wird es nach langer Zeit auch wieder einen YouTube – Gottesdienst geben unter: [www.youtube.com/channel/UCLlzJ\\_04-E6N9PZv280OhvA](https://www.youtube.com/channel/UCLlzJ_04-E6N9PZv280OhvA) (Der Heidepastor aus Wolterdingen)



## Lebendiger Adventskalender

Dieses Jahr können wir den Lebendigen Adventskalender nicht so feiern wie gewohnt, aber wir laden ein zum Mitmachen: Wer hat Lust, ein Gedicht aufzusagen, ein Lied zu singen, eine Musik vorzustellen oder eine Geschichte vorzulesen - Umfang 3-4 Minuten?

Bitte melden bei Torsten Schoppe Wir machen dann einen Termin und filmen euren oder Ihren Auftritt und senden diesen dann auf unserer YouTube Seite (Der Pastor von Wolterdingen)



Die **Altpapiersammlung** kann wieder direkt zum Feuerwehrgerätehaus gebracht werden. Wenn dieses nicht möglich ist, holt die Jugendfeuerwehr das Papier auch von zu Hause ab.  
Der Termin und die Telefon-Nr. werden durch Handzettel bekannt gegeben.

## Ortsverein Wolterdingen e. V.

Wir wollen helfen – Bitte helfen Sie auch!

Liebe Wolterdinger\*in,

Sie sind älter als 70 Jahre? Dann bitten wir Sie, nicht selbst einkaufen zu gehen.

**Bitte bleiben Sie zu Hause.** Einige jugendliche Wolterdinger wollen gerne helfen und übernehmen dies für Sie.

Rufen Sie uns einfach an: Wir koordinieren dann den Kontakt und die Abwicklung.

**Silke Wegener, Tel. 05191-71368**

**Carsten von Felde, Tel. 0171-2002355**

**Annegret Röhrs, Tel. 05191-15642**

Eine genauere Erklärung zum Vorgehen besprechen wir dann persönlich am Telefon.

Ihr Vorstand

DRK Ortsverein Wolterdingen

P.S. Machen Sie mit und nehmen Sie die Hilfe an. Sie tun etwas Gutes für die Gesundheit aller!

## Freitag, 5. März um 19 Uhr in Wolterdingen

Wir feiern Weltgebetstag der Frauen trotz Corona – sicherlich ganz anders und dennoch voller Neugierde, Freude und guter Stimmung. Diesmal reisen wir in die Südsee zur wundervollen Insel Vanuatu, lernen dort Menschen kennen, ihre Lebensfreude und ihre existentiellen Alltagssorgen.



**Besuchen Sie uns im Internet**  
[www.kirche-wolterdingen.wir-e.de](http://www.kirche-wolterdingen.wir-e.de)



#### 4. Advent, 20. Dezember - Krippenspiel

Wir feiern Gottesdienst in Lütjens Scheune mit einem Krippenspiel. Christine Blumenthal hat auch dieses Jahr – unter schwierigen Bedingungen – mit Kindern aus der Gemeinde liebevoll ein Spiel zur Weihnacht eingeübt.

**Lütjens Scheune, Schneverdinger Straße 13 – Beginn 10 Uhr (ein bisschen wärmer anziehen)**



#### Advents-und Weihnachtslieder vor der Kirche

An allen vier Adventssonntagen lädt unser Posaunenchor die Menschen in Wolterdingen zum Hören und Mitsingen ein:

**Jeweils: 18 Uhr vor der Kirche: 29. November; 6.; 13. und 20. Dezember**

Bethel 

#### Altkleidersammlung in Wolterdingen

In der Zeit von **Montag, den 11. bis Samstag, den 16. Januar 2021** steht wieder unsere Zehntscheune für Sie geöffnet zur Verfügung. Sie können dann jeweils zwischen **8 und 20 Uhr** gut erhaltene Altkleider (bitte keine Lumpen) in

Kleidersäcken abgeben. Kleidersäcke liegen im Gemeindehaus, in der Kirche bzw. im Pfarrhaus aus.



**Wir mussten wieder kranke Bäume fällen und sehr viel Totholz entfernen. Dabei entstand viel gutes Kaminholz. Bitte melden Sie sich, wenn Sie dieses Kaminholz zurechtsägen wollen, um es für daheim zu gebrauchen. Voraussetzung ist, dass Sie einen Motorsägeschein vorlegen können.**



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2020

JESAJA 58,7



**Gottesdienst**

sonntags 10 Uhr

**Kindergottesdienst**

sonntags 10 Uhr, 14-tägig, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

**Kirchenchor**

dienstags 20 Uhr

Ansprechpartner: in Vertretung - Otto Matthias, Tel: 16923

**Posaunenchor**

mittwochs 19.30 Uhr

Ansprechpartner: Gerhard "Hardy" Müllenheim, Tel: 0176  
34388707

**Mutter-Kind-Kreis**

dienstags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

Ansprechpartnerin: Christine Blumenthal, Tel: 3537

**Frauenkreis**

monatlich, am 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr

Ansprechpartnerin : Ellen Nottorf, Tel: 164 22

**Gesprächskreis**

mittwochs 20 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Ansprechpartnerin: Inge Bauer, Tel: 3390

**KU 8 (Hauptkonfirmanden)**

i.d.R. monatlich, sonnabends 9 - 15 Uhr, in St. Johannis, Soltau

**Tanz im Sitzen**

Beginnt erst wieder nach der "Coronazeit" - neue

Ansprechpartnerin dann: Elke Detmers, Tel: 978544



Ev. Jugend Soltau  
Heilig Geist + Luther + St. Johannes



ev\_jugend\_soltau



Evangelische Jugend Soltau



Diakon Mitja Matuttis



Ev. Jugend Soltau

## Angebote unseres Jugenddiakons

### Gruppenleitergrundkurs 2021

Nach längerer Überlegungsphase haben wir uns dazu entschlossen, den Gruppenleitergrundkurs im nächsten Jahr vor Ort durchzuführen und nicht wegzufahren. So werden wir vom **29.**

**Januar bis zum 02. Februar 2021** hier in Soltau Themen wie Gruppenpädagogik,

Spielpädagogik, Rechtsfragen, Entwicklungspsychologie usw. mit den 13 bisher beim Trainee-Programm angemeldeten Jugendlichen behandeln. Ich bin mir sicher, das wird eine spannende und lehrreiche Zeit für uns alle.

### YourGod'sTime

Eigentlich wollten wir bereits nach den Sommerferien mit diesem neuen Angebot für Jugendliche starten. Corona hat uns dabei einen Strich durch

die Rechnung gemacht, und wir konnten erst jetzt wieder mit den Vorbereitungen loslegen.

Wir haben auf jeden Fall schon einmal zwei tolle Angebote gefunden, mit denen wir im nächsten Halbjahr starten wollen. Und zwar am **27. Februar** mit einer Uhrenbauaktion und am **30. Mai** mit einer besonderen Radtour.

Vermutlich wird eine Teilnahme nur mit

Anmeldung möglich sein; mehr dazu dann zu gegebener Zeit auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf jeden Fall tierisch mit YourGod'sTime loslegen zu können.

Diakon Mitja Matuttis



## **Gedenktage ... sind Tage des Erinnerns und Lernens.**

Am 2.12. 2005, also vor 15 Jahren, wird in den USA der Doppelmörder Kenneth Lee Boyd durch eine Giftspritze in North Carolina hingerichtet. Boyd ist seit der Wiedereinführung der Todesstrafe 1976 in den USA der 1000. Hingerichtete. Bis heute sind dort mehr als 1500 Menschen hingerichtet worden.

Für und gegen die Todesstrafe setzen sich vehement auch viele Christen ein. Nehmen wir die Bibel zur Hand, so stellen wir fest, dass im Alten Testament die Todesstrafe ein weitverbreitetes Instrument der Bestrafung war. Sie wird nicht nur von den Königen Israels durchgeführt, sondern immer wieder auch von Gott gefordert. Im Neuen Testament bekommen wir durch Jesus zum einen einen ganz anderen Zugang zum Thema: er bewahrt die Ehebrecherin vor der damals üblichen Todesstrafe, er spricht sich gegen die Gewalt, die Rache und das Töten aus, und zum anderen ereilt ihn selber die Todesstrafe am Kreuz.

Wer soll also die Frage nach der Todesstrafe beantworten? Der Staat, jeder Staat in dieser Welt, gibt die Antwort in seiner Gesetzgebung. Dabei ist die Antwort auf diese Frage in einem totalitären Staat anders als in einem demokratisch legitimierten Staat. Aber die Antwort kann auch unterschiedlich sein in freien und offenen Gesellschaften – etwa in Deutschland und den USA.

Ich bin dankbar, dass in unserem Land niemand – auch nicht der ekeligste und schlimmste MörderIn – hingerichtet wird, sondern weggeschlossen wird, manchmal auch bis ans Lebensende, aber leben darf und damit auch umkehren darf, büßen muss, aber auch bereuen darf.

Als Jesus damals am Kreuz hing und mit ihm ein anderer Mann hingerichtet wurde, der schlimme böse Taten getan hatte, und diese Taten bekannte und Jesus bat: „Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!“, da antwortete Jesus: „Wahrlich, heute wirst du mit mir im Paradies sein.“

Das ist keine Freisprechung für böses Tun, aber es zeigt, dass ein Mensch, jeder Mensch, auch ein Mörder, geliebt und angenommen wird – von Gott.



- Sonntag, 29. November**      **1. Advent**  
10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe
- Sonntag, 6. Dezember**      **2. Advent**  
10 Uhr Gottesdienst - Pastor Schoppe
- Sonntag, 13. Dezember**      **3. Advent**  
10 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe  
Musikalische Begleitung an der **Veeh-Harfe**  
mit Marietta Bruns
- Sonntag, 20. Dezember**      **4. Advent**  
10 Uhr Gottesdienst mit **Krippenspiel**  
unter der Leitung von Frau Blumenthal  
**In Lütjens Scheune, Schneverdinger  
Straße 13**
- Donnerstag, 24. Dezember**      **Heiligabend neben der Kirche (draußen)**  
15 Uhr Gottesdienst mit Gesang  
17 Uhr Gottesdienst mit Gesang  
**YouTube - unter "Heidepastor aus  
Wolterdingen"**
- Freitag, 25. Dezember**      **1. Weihnachtstag**  
10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe  
Musikalische Begleitung: Posaunenchor
- Samstag, 26. Dezember**      **2. Weihnachtstag**  
10 Uhr kirchenmusikalischer Gottesdienst in  
St. Johannis/Soltau  
Musikalische Leitung: Kantor Hartmann
- Sonntag, 27. Dezember**      **1. Sonntag nach Weihnachten**  
10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

**Donnerstag, 31. Dezember Silvester**

17 Uhr Gottesdienst mit Pastor Schoppe  
mit Rückblicken auf das Jahr 2020

**Freitag, 1. Januar Neujahr**

17 Uhr Gottesdienst aller Soltauer Gemeinde  
in der Johanniskirche/Soltau  
musikalische Leitung: Kantor Hartmann

**Sonntag, 3. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten**

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe  
Feier des Hl. Abendmahls (Saft)

**Sonntag, 10. Januar 1.n. Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

**Sonntag, 17. Januar 2.n. Epiphania - Mal anders -  
Gottesdienst**

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

**Sonntag, 24. Januar 3.n. Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

**Sonntag, 31. Januar letzter Sonntag n. Epiphania**

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

**Sonntag, 7. Februar Septuagesimae**

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe  
Feier des Hl. Abendmahls (Saft)

**Sonntag, 14. Februar Estomihi**

10 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Wegener

**Sonntag, 21. Februar Estomihi - Mal anders - Gottesdienst**

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

**Sonntag, 28. Februar Reminiscere**

10 Uhr Gottesdienst m. Pastor Schoppe

## **Der Trauer einen Raum geben- Einladung zum TrauerCafé**

Am Anfang haben sich alle um Sigrid gekümmert. Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes ist ihr ganzes Leben aus den Fugen geraten. So vieles ist zu regeln und zu organisieren: die Beerdigung,

die Fragen der Bankvollmacht und der Versicherungen- ihr bleibt keine Zeit zum Nachdenken, sie muss funktionieren. Wie gut, dass die Familie, die Nachbarn und Freunde sie unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite stehen! - Doch nach einiger Zeit wird es ruhiger um sie, alle kehren in ihren Alltag zurück und erwarten von ihr dasselbe. Keiner will mehr etwas hören von ihrer Trauer und ihrem Verlust. „Das Leben muss doch weitergehen“, finden die anderen und geben ihr gutgemeinte Ratschläge. Aber sie spürt die große Leere in ihrem Leben ohne ihren Mann. Fühlt sich als Single in der Runde der befreundeten Paare fehl am Platz und zieht sich immer mehr zurück. – Dann hört Sigrid vom TrauerCafé im Haus der Kirche. Mit Herzklopfen macht sie sich sonntags auf den Weg zu dem Treffen. Es duftet nach Kaffee, der Tisch ist schon liebevoll gedeckt. In der kleinen Runde, die sich an diesem Nachmittag trifft, haben alle das gleiche durchgemacht. In den Gesprächen herrscht große Offenheit, hier darf jeder seine Geschichte erzählen. Hier ist es in Ordnung, viel zu reden oder zu schweigen, zu weinen oder auch miteinander zu lachen. – Sie wird wiederkommen, wie oft weiß sie nicht. Aber sie merkt, dass der Austausch mit anderen im TrauerCafé ihr Kraft geben für ihren Alltag und ihr Mut macht, der Trauer einen Raum zu geben in ihrem Leben, ohne es zu beherrschen. –

Das TrauerCafé ist ein Angebot des Hospizdienstes Lebensbrücke. Nach der coronabedingten Pause findet es nun wieder an jedem 3. Sonntag des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr vorübergehend in der St. Johanniskirche statt. In Münster findet das TrauerCafé jeden 3. Mittwoch im Monat vorläufig in der Schafstallkirche statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig, unabhängig von der Konfession oder dem Geldbeutel kann jeder kommen. Aktualisierte Infos sind zu erfragen beim Hospizdienst Lebensbrücke Tel. 05191-60144

Elke Conrad, Pastorin



## LEBENSBRÜCKE

AMBULANTER HOSPIZDIENST



## Ein Advent für die Zukunft Brot für die Welt

**Trotz Corona – nein, wegen Corona:  
Wir wollen die Kinder in der Welt  
nicht vergessen**

Öffne du Tor und Tür bei uns  
für die Fülle deiner Liebe  
und halte in uns die Erwartung wach,  
dass mit dem Kommen deines Sohnes  
Himmel und Erde erneuert werden.



Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

### **Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!**

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

### **Helfen Sie helfen.**

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

**Brot  
für die Welt**



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

## Wie erleben Wolterdinger die Coronazeit?

Anfangs dachten wir vielleicht, dass die „Coronazeit“ nach einigen Wochen vorbei ist. Nun aber scheint gar kein Ende in Sicht zu sein. Corona bleibt unser Begleiter. In einer kleinen Reihe unseres Gemeindebriefes schildern Menschen aus unserem Ort, wie sie diese Zeit erleben.

Frau Böhme\* (Name geändert), 91 Jahre alt, lebte Jahrzehnte in Wolterdingen, wohnt nun aber seit fast vier Jahren im „Haus im Park“, einer Seniorenresidenz.

**Frage:** Wie war es, Frau Böhme, als sie damals von Ihrem schönen Haus, nahe der Natur, umzogen in Ihr Zimmer im Seniorenheim und Tür an Tür mit anderen Bewohnern lebten?

**Frau Böhme:** Am Anfang war das schwierig, denn zuerst verstanden mich die Menschen gar nicht. Ich hatte den Eindruck, die MitbewohnerInnen waren sehr mit sich selber beschäftigt und auch mein Pfleger, mit dem ich mich mittlerweile sehr gut verstehe, verstand mich am Anfang nicht. Ich wünschte mir z.B. zum Frühstück so sehr Brei mit Zimt und Zucker, aber bekam was ganz anderes. Na ja, solche Missverständnisse gab es am Anfang. Aber das ist alles behoben, man ist zusammen gewachsen.

**Frage:** Sie leben ja seit dem 14. März zum Teil unter den Bedingungen des Lockdowns, jedenfalls unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln. Zu wem haben Sie jetzt eigentlich noch Kontakte?

**Frau Böhme:** Nach draußen zu meiner Familie habe ich Kontakte nur über das Telefon. Manchmal habe ich mich draußen mit meiner Tochter getroffen, wir sind spazieren gegangen, aber alles mit Abstand. Und hier im Haus ist es jetzt so, dass wir uns untereinander auch nicht treffen können, so dass jeder in seinem Zimmer bleiben muss, dort auch die Mahlzeiten zu sich nimmt.

**Frage:** Fühlen sie sich eingesperrt? Und wie gehen die anderen damit um?



Viele sagen: „Wer wird uns

**Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten**  
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Monatsspruch  
JANUAR  
2021

**Frau Böhme:** Doch, jetzt ja. Ich fühle mich schon eingesperrt. Momentan ist alles abgeschlossen. Wir dürfen nicht raus. Ich verstehe das schon, aber es ist schwierig. Man darf mitunter nicht mal über die Station spazieren gehen. Das begreifen nicht alle wirklich, warum das notwendig ist.

**Frage:** Was fehlt Ihnen in dieser Zeit am meisten?

**Frau Böhme:** Also, mir fehlt die Ordnung und der Platz, um eigene Möbel aufzustellen und das gut unterzubringen, was mir wichtig ist. Ich habe vieles noch in einem großen Aluminiumkoffer verstaut, und der Schrank fasst auch nicht alle meine Sachen.

**Frage:** Was macht Ihnen in diesen Woche Freude, gibt Ihnen Halt?

**Frau Böhme:** Ich habe mich gestern über den Fernsehgottesdienst gefreut. Das konnte ich gut verstehen. Oder ich schaue mir Fotos an. Meine Tochter bringt mir viel vorbei und fragt, ob ich das alles noch aufbewahren will. Da sind viele Bilder und Fotos bei und da kommen viele Erinnerungen hoch. Und schön sind auch immer die Kontakte zu meiner lieben Nachbarin hier oder anderen Mitbewohnerinnen auf den anderen Fluren. Aber momentan ist das alles nicht möglich.

**Frage:** Ist Ihnen Ihr Glaube in diesen Tagen mehr Trost oder mehr Anfechtung?

**Frau Böhme:** Mehr Trost! Was wäre ich in diesen Tagen ohne den Glauben. Ich habe noch dieses Bild mit dem Kreuz und den Worten: „Du bist nicht allein!“ Das ist mir viel Trost. Und da kann ich reden und beten. Mir geht es immer um die Liebe. Ich habe schon früh im Leben gespürt, dass ich geführt werde. Das war der Heilige Geist für mich. Auf Jesus bin ich erst richtig gestoßen, als mein Mann hier so krank war. Da spürte ich, dass Jesus da ist, mir wie ein Bruder ist.

**Frage:** Zum Abschluss die Frage: wie feiern Sie Ihren 91. Geburtstag?

**Frau Böhme** (lacht): Ich bin froh, dass ich den nicht feiern muss. Entschuldigung, aber ich darf ja nicht unter Leute. Aber ehrlich, mein Geburtstag war mir nie so wichtig, und ich hatte auch nicht gedacht, dass ich so alt werde und immer geglaubt, dass ich vor meinem Mann sterben werde.

Dies Gespräch haben wir natürlich über Telefon geführt.

# Bilder aus dem Gemeindeleben

Besuch einer Gemeindegruppe aus Eldagsen (in unserer Zehntscheune)



Erntedankfest



Frauenkreistreffen in der Zehntscheune



# Bilder aus dem Gemeindeleben

Konfirmation im September



Neuer Konfirmandenjahrgang zur Vorstellung in der Kirche



Neuer Konfirmandenjahrgang draußen vor dem Gemeindehaus



Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen bleiben die Seiten zum Thema „Was die Glocken läuten“ in unserer Online Version des Gemeindebriefs ohne Inhalt. Wir bitten um Ihr Verständnis.



**Freut euch** darüber,  
dass eure Namen **im Himmel**  
verzeichnet sind!

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2021

LUKAS 10,20

#### Redaktioneller Hinweis

Gern teilen wir im Gemeindebrief Ereignisse wie Taufen, Trauungen oder Jubiläen mit. Außerdem nennen wir auch die hohen Geburtstage unserer Gemeindemitglieder ab 80 Jahre. Wenn Sie eine solche Veröffentlichung nicht wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Redaktion:

Tel. 05191 / 927520

Fax 05191 / 927519

E-Mail [kg.wolterdingen@ewetel.net](mailto:kg.wolterdingen@ewetel.net)

**Pastor:**

Torsten Schoppe      Wolterdinger Dorfstr. 2, Wolterdingen      Tel: 927 520  
kg.wolterdingen@ewetel.net  
www.kirche-wolterdingen.wir-e.de

**Kirchenvorstand:**

Ulrike Ahrens-Mohr      Zum Wiesengrund 2, Wolterdingen      Tel: 9986093  
Carsten von Felde      Soltauer Str. 6, Wolterdingen      Tel: 18 908  
Carsten Indorf (Vors.)      Reimerdinger Str. 3, Wolterdingen      Tel: 13 588  
Susan Müssig      Soltau      Tel: 0151 -  
54369434  
Margrit Nalezinski      In der Reith 21, Wolterdingen      Tel: 5820  
Silke Narjes      Weideweg 1, Wolterdingen      Tel: 72505

**Friedhofsangelegenheiten:**

Andreas Buhr      Wieheholzer Str. 4, Wolterdingen      Tel: 939 688

**Mutter und Kindkreis:**

Christine Blumenthal      Rundweg 11, Wolterdingen      Tel: 3537

**Gesprächskreis:**

Inge Bauer      Wieheholzer Str. 2, Wolterdingen      Tel: 3390

**Besuchsdienst:**

Ellen Nottorf      Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen      Tel. 16 422

**Förderkreis der Kirche:**

Ellen Nottorf      Wieheholzer Str. 5, Wolterdingen      Tel. 16 422  
Elisabeth Bostelmann      Wolterdinger Dorfstr. 1, Wolterdingen      Tel: 2691

**Kirchenführungen:**

Friedhelm Bauer      Grenzwall 6, Wolterdingen      Tel: 5808

**Kirchen- und Posaunenchor:**

in Vertretung - Otto Matthias      Tel: 16923  
Gerhard "Hardy" Müllenheim      Tel: 0176  
34388707

**Heilig-Geist-Stiftung:**

Kontakt: Torsten Schoppe      Tel. 927 520

**Diakon:**

Mitja Matuttis      mitja.matuttis@outlook.de      Tel. 9313528

JAHRESLOSUNG

2021



Jesus  
Christus  
spricht:

**Seid barmherzig, wie auch  
euer Vater barmherzig ist!**

Foto: Stefan Lotz

LUKAS 6,36





*Da lacht der Wolterdinger!*

